



# **Auch Wespen wollen leben**

## **Eine Informationsschrift der Feuerwehr**

### **Wespen haben wenig Freunde.**

In den Sommermonaten werden die Feuerwehren oft gerufen, Wespen oder Hornissen zu vernichten. Dabei ist in vielen Fällen eine Bekämpfung völlig unnötig. Wer etwas mehr über die Wespen weiß und bei Belästigungen einfache Verhaltensregeln beachtet, kann auch mit Wespen in Frieden leben.

Von den vielen hundert Wespenarten, die in Mitteleuropa leben, gehören nur 11 zu den staatenbildenden Wespen. Von diesen sind es nur zwei Arten, die für den Menschen zeitweise lästig werden können:

### **Die Deutsche Wespe und die gemeine Wespe**

teilen unsere Vorliebe für süße Speisen und Getränke.

Wer im Sommer von Wespen belästigt wird, sollte bedenken, daß sich das Problem in kurzer Zeit von selbst erledigt. Die Entwicklung der Wespenstaaten geht von Ende Mai bis Oktober. Danach sterben alle Wespen, bis auf die überwinterte Königin. Sie gründet im Frühjahr ein neues Volk, **wobei sie nie ein altes Nest bezieht!**

### **Vom richtigen Umgang mit Wespen**

Alle staatenbildenden Wespen haben nur dicht um ihr Nest den Instinkt, ihr dort lebendes Volk mit der Königin gegenüber Störungen durch Attacken zu verteidigen.

Als Störungen im Nestbereich (3 - 4 m) gelten:

**Heftige Bewegungen**  
**Verstellen der Flugbahn**  
**Erschütterung des Wabenbaues**  
**Manipulation am Nest**  
**Anatmen der Tiere**

Abseits vom Nest entziehen sich Wespen Störungen durch die Flucht. Hier stechen sie nur, wenn sie gedrückt oder festgehalten werden.

**Es sind also keine Angriffe von Wespen zu befürchten**



## Freiwillige Feuerwehr Blofeld Öffentlichkeitsarbeit



### **Einfache Maßnahmen schmerzhaftes Begegnungen zu vermeiden:**

- Süße Speisen nicht unbedeckt im Freien stehen lassen,
- Nicht aus offenen Flaschen trinken, Strohhalme benutzen,
- Reste von Süßigkeiten am Mundbereich der Kinder abwischen,
- Wo Fallobst liegt, nicht barfuß laufen,
- Abfallbehälter verschlossen halten,
- An Fenstern von Kinderzimmern Fliegengitter anbringen,
- Nicht zu bunt kleiden,
- Verwenden sie keine stark duftenden Kosmetika,
- Beseitigen sie die Blattläuse, z.B. mit Brennnesselbrühe (Die süßen Ausscheidungen der Laus locken Wespen an),
- Verschießen sie nicht den Ausgang eines Nestes (Wespen, die nicht zurück in ihr Nest können, werden wütend).

### **Sollte es doch einmal zu Stichen gekommen sein**

Wespen- und Hornissenstiche sind für normal empfindliche Menschen (auch für Kinder) in der Regel ungefährlich. Der Aberglaube, daß 7 Hornissenstiche ein Pferd und drei Stiche einen Menschen töten, ist widerlegt. Der anfängliche Schmerz und die lokale Schwellung sind eine normale Reaktion - kühle Essigumschläge und eine Salben gegen Insektenstiche, schaffen Linderung. Bei Stichen im Mund- und Rachenraum sollte man Eiswürfel lutschen.

Nur für Menschen, die allergisch auf Insektengifte reagieren, besteht eine ernsthafte Lebensgefahr. Ein Allergiker sollte stets ein Notfallset mit Adrenalinspray, ein Antihistaminikum und ein Kortisonpräparat zur Hand haben. Ansonsten müssen sie nach einem Wespenstich umgehend einen Arzt aufsuchen. Ratsam ist auch eine spezielle Immuntherapie durch eine Impfung.

### **Auch "Störenfriede" genießen Schutz**

Sobald Wespen in der Nähe des Menschen auftauchen, verlangt man von der Feuerwehr ihre Beseitigung. Dabei ist eine undifferenzierte Bekämpfung von allem, was nach Wespe aussieht, meist völlig unangebracht und zudem ein Verstoß gegen geltende Naturschutzbestimmungen. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist das unnötige Töten wildlebender Tiere und das unnötige Vernichten ihrer Bauten verboten - dies gilt auch für Wespen.

Mehrere Wepenarten, wie die Hornisse, die mittlere Wespe und die Feldwespe sind in die "Rote Liste" der gefährdeten Arten -aufgenommen- und stehen unter besonderem Schutz.

### **Bedenken Sie:**

Wespen sind keine immerwährenden Zuckerschlecker. Sie leisten in der Natur als Blütenbesucher und Insektenfresser einen wichtigen Beitrag!

**- Lesen Sie weiter auf Seite 3 -**



## Freiwillige Feuerwehr Blofeld Öffentlichkeitsarbeit



---

### Im Notfall: Fachgerechte Bekämpfung oder Umsiedlung

Nur im Notfall, z.B. bei der Gefährdung von Kleinkindern, wird die Bekämpfung eines Nestes nötig sein.

Vor einer Vernichtung wird immer die Möglichkeit der Umsiedlung geprüft.

Ist die Vernichtung eines Nestes unvermeidbar, so versuchen Sie nicht, mit Insektengiften die Tiere zu töten oder sie mit Benzin und Feuer auszuräuchern.

**Sie begeben sich dadurch selbst in Gefahr.**

**Rufen sie ihre Feuerwehr.**

**Notruf ☎ 112 wählen!**  
**Ihre Freiwillige Feuerwehr Blofeld**